

Musik bewegt.
aZELLerando



Auftakt

Liebe Zellerinnen und Zeller,
woow war das ein Fest...!!!

Ein herausforderndes und manchmal auch anstrengendes Musikjahr 2014 liegt hinter uns. Das Bezirksmusikfest 2014 in Zell kann als voller Erfolg bezeichnet werden.



Dank der großartigen Unterstützung durch alle Helferinnen und Helfer können wir auf eine unvergessliche Zeit und ein geniales Fest zurück blicken. Heuer gehen wir es etwas ruhiger an und widmen uns wieder verstärkt unserem „Kerngeschäft“, dem gemeinsamen Musizieren und der gelebten Gemeinschaft.

Als kleiner Konzerthöhepunkt wird am Muttertagswochenende wieder quer durch alle Altersklassen musiziert. Am Samstag den 9. Mai findet um 19:30 Uhr das Muttertagskonzert unseres Jugendorchesters im Gasthaus Leitner statt. Tags darauf dürfen wir ab 8:30 Uhr die Messe in Zell musikalisch umrahmen und laden alle herzlich ein, teil zu haben an der Welt der Zeller Blasmusik. Wir freuen uns über jeden Interessierten!

Abschließend gilt mein besonderer Dank der gesamten Zeller Bevölkerung sowie der Gemeindestube in Zell am Pettenfirst für die Unterstützung in der Vergangenheit, verbunden mit der Bitte, auch zukünftig den Anliegen der Musikkapelle wohlwollend gegenüber zu stehen.

Vor allem aber danke ich den Musikerinnen und Musikern für ihre Bereitschaft, unzählige Stunden der Musik zu widmen. Bei den Familien und Angehörigen unserer Musikerinnen und Musiker bedanke ich mich für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Ich wünsche viel Spaß mit der aktuellen aZELLerando. Macht Musik!

Christof Pohn, Obmann

Liebe Zellerinnen und Zeller!

In der heute so hektischen Zeit mit dem andauernden Leistungsdruck in der schulischen Ausbildung, im Berufsleben und auch im Alltag kann ein gutes Gemeinschaftsleben in unseren Orten und Städten sehr ausgleichend auf den

Menschen wirken. So ist unser Musikverein ein unverzichtbarer Motor für das örtliche Leben im gesamten Jahresablauf. Er ist Grundpfeiler des Kulturschaffens und es gibt keine Feste, sei es im kirchlichen Jahresfestkreis oder bei sonstigen Feiern, bei dem nicht der Musikverein das Rückgrat der Festlichkeiten bildet.

Als neuer musikalischer Leiter darf ich mit Stolz auf den Musikverein Zell schauen! Die gezielte Jugendausbildung sowie eine sehr gut überlegte, vorausschauende Arbeit des Führungsteams wird auch künftig viel schöne Musik ermöglichen, wobei die Arbeit der früheren Kapellmeister, Obmänner und aller Verantwortlichen keinesfalls vergessen werden darf.

Für die Musikkapelle Zell am Pettenfirst endet (vorerst man kann ja nie wissen) eine „schillernde“ Ära, die über drei Generationen und 72 Jahre andauerte. Josef Schiller senior, sein Sohn Josef Schiller junior und zuletzt Gerald Schiller, der 22 Jahre am Pult der Zeller stand, leiteten mit viel Engagement, Motivation und Liebe zur Musik eine Kapelle, deren große Stärke ihre Gemeinschaft und Kameradschaft ist.

Persönlich konnte ich in meiner bisherigen pädagogischen Arbeit mit „meinen“ Musikerinnen und Musikern bereits schöne Stunden erleben. Für die freundschaftliche und entgegenkommende Akzeptanz möchte ich mich in höchstem Maße bedanken.

Mit dem Satz „Gute Musik wirkt belebend auf das Volk ein!“ wünsche ich allen ein schönes Vereinsjahr.

Franz Ziegl, Kapellmeister



Blasmusik ist cool

Unser Jugendorchester auf der Überholspur

Vorschau 2015

Muttertagskonzert am 9. Mai 2015 im Gasthaus Hiegelsperger um 19:00 Uhr
Ferienspaß im Musikheim am 4. Juli 2015
Herbstkonzert am 5. Dezember 2015

Rückblick 2014



In einem Jugendorchesterjahr tut sich so einiges. Das Highlight des vergangenen Jahres war unser erstes großes Konzert im Gasthaus Hiegelsperger in Zell am Pettenfirst. Im Saal, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, zeigten die „Musikids“ eine bravouröse Leistung. Besonders hervorzuheben sind die Solisten des Jugendorchesters, sowie eine Blockflötistin, die mit ihren musikalischen Talenten das Publikum begeisterten.

Auch dieses Jahr laden wir recht herzlich zu unserem „Muttertagskonzert“ am 9. Mai ein, und wünschen uns wieder zahlreichen Besuch. Freuen Sie sich mit uns auf diesen abwechslungsreichen Konzertabend.



Der zweite große Auftritt, war die Eröffnung des Konzertes der Musikkapelle am 6. Dezember in der Volksschule. Mit den beiden Stücken „Little Overture“ und „Less more fun“ begeisterten die Kids des Jugendorchesters das Publikum. Als Dankeschön für diese tolle Leistung ließen sich alle im Gasthaus Leitner ein wohlverdientes Essen schmecken.

Um in der intensiven Probenarbeit der Konzertvorbereitung den Spaßfaktor nicht zu kurz kommen zu lassen, beschlossen wir heuer, in St. Oswald ein Probenwochenende zu verbringen. Im „Funiversum – Burg der Begegnung“ konnten wir neben der musikalischen Tätigkeit viele andere Freizeitaktivitäten nutzen, wie z. B. Hüpfburg, Burgdisco, Menschenwuzzler, Kegelbahn, Minigolf usw. Für dieses lustige Wochenende sponserte uns unser Bürgermeister Maximilian Dollberger den Bus, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Blockflöten-Lehrerinnen gesucht:
Da die Freude am Erlernen der Blockflöte in Zell bei den Volksschulkindern sehr groß ist, würden wir uns freuen, wenn sich der eine oder die andere dazu bereit erklärt, uns dabei zu unterstützen!

Nachwuchsförderung....du bist herzlich willkommen!

Neben dem musikalischen Engagement ist ein wichtiges Kernthema der Vereinsarbeit die Nachwuchsförderung. Dass dies in der Musikkapelle Zell am Pettenfirst sehr gut funktioniert merkt man nicht nur beim Jugendorchester, sondern auch an der Anzahl der Kinder, die bereits ein Instrument lernen. **Derzeit lernen 24 Kinder** unterschiedliche Instrumente, um später einmal dem Jugendorchester und anschließend der Musikkapelle beizutreten. **Außerdem erlernen auch 13 Kinder das Blockflötenspiel.** Wir als Jugendreferentinnen freuen uns über zahlreichen Nachwuchs in unseren Reihen!

Geht es um Blockflötenunterricht, der Auswahl des richtigen Instrumentes, der Anmeldung für die Musikschule oder andere musikalische Themen – wir helfen euch gerne weiter.

Anna Geringer 0660/7395000
Sibylle Sattleder 0660/3134669

Neue Mitglieder beim Jugendorchester

Johanna Haslinger und Moritz Ehrngruber am Schlagzeug

Maria Hehenfelder am Saxophon



Word-Rap Unser Kapo Franz im Interview!

Spitzname: Kapo **Geboren am / in:** 13. Dezember 1949 in Kopplbrenn / Zell am Pettenfirst **Familie:** verheiratet mit Sonja, Papa von 5 Kindern **Beruf:** Pädagoge **Mein Traumjob:** Chefkoch in einem Gourmet-Restaurant **Musikalisch aktiv seit:** 1965 **Instrument:** Klarinette **Dieses Instrument würde ich gerne spielen:** Kontrabass **Lieblingskomponist:** Johann Strauss **Meine Leibspeise:** Backhendl mit Kartoffelsalat **Mein liebster Aufenthaltsort:** Kopplbrenn **Mein schönstes Erlebnis:** Ernennung zum Ehrenbürger von Ungenach **Worauf ich stolz bin:** 36 Jahre erfolgreicher Kapellmeister und Stabführer von Ungenach gewesen zu sein **Was andere an mir komisch finden könnten:** mit meinem „jugendlichen Alter“ noch einmal Kapellmeister zu werden **Meine Vision:** Beim Musikverein Zell/P. (meiner Heimatgemeinde) meine pädagogischen Fähigkeiten einbringen zu können und am Gelingen des gemeinsamen Musizierens einen Beitrag leisten zu dürfen **Dort sehe ich mich in 5 bis 10 Jahren:** hoffentlich als ein möglichst vitaler Pensionist



Konzert 2014: Taktstockübergabe Gerald – Franz

Im Zuge unseres Konzertes am 6. Dezember 2014 fand die offizielle Taktstockübergabe von unserem langjährigen Kapellmeister Gerald Schiller an unseren neuen Kapo Franz Ziegl statt. Jeweils eine Hälfte des Konzertes wurde unter der Leitung von Gerald und Franz musiziert. Nicht nur das machte das Konzert heuer so besonders, sondern auch die Verabschiedung von Gerald als „Chef de musique“ durch die Musiker, die ein eigens für ihn umkomponiertes Lied zum Besten gaben.

Danke Gerald, herzlich willkommen Franz!

Musikausflug 2013: „Wachau in Flammen“

Wenn man auf Reisen geht, kann man was erleben. Das hat sich beim Musikausflug von 22. bis 23. Juni 2013 wieder einmal mehr als bewahrheitet. Hochmotiviert ging es nach einer kurzen Nacht – denn am Tag zuvor fand in Ungenach die Marschwertung statt – mit dem Bus (Danke „Goassi“!) in die Wachau, genauer gesagt zur Sonnwendfeier nach Rossatz. Jedes Jahr zu dieser Zeit steht die Wachau ganz im Zeichen des Feuers und garantiert ein farbenprächtiges Spektakel. Wir hatten die Ehre, dieses Fest mit einem Open-Air Dämmerchoppen und einem musikalischen Zug durch den Ort hoch zu den Weinbergen zu umrahmen und haben dabei eines festgestellt: Party machen können sie, die Rossatzer! Am nächsten Morgen waren wir als Gäste Zeugen eines stimmungsvollen Frühschoppens. Zusammenfassend kann man sagen, dass weder Sturm und Hagel noch eine überbuchte Unterkunft unsere Stimmung trüben konnte, denn wir waren begeistert von der Wachau und sind glücklich wieder nach Hause gefahren.

Das war unser Jubiläumsjahr 2014

Ein Glanzstück in vielen Akten!

MusikerInnen, die sich trauten

Anna-Maria (eh. Thalhammer) und Martin Schausberger
Bernadette (eh. Dannbauer) und Stefan Nagl
Christof und Teresa Pohn (eh. Thalhammer)

Wir freuen uns, dass wir an diesen wunderschönen Tagen mit euch feiern durften und so viel Spaß hatten! Wir wünschen euch alles Gute für eure Zukunft!

Baby-News

Herzlich willkommen, kleine Adele Schausberger (geboren am 26. April 2014).

Wir gratulieren den Eltern Anna-Maria und Martin zu ihrer süßen Tochter!

Hochkönig Skihüttenroas - Musikskitag 2015

Zwei Brettl'n, 15 Skihütten, 120 nahtlos verbundene Pistenkilometer und ein Tag voller stimmungsvoller Live-Volksmusik – das ist die Hochkönig Skihüttenroas, bei der auch die Zeller Musi heuer nicht fehlen durfte. Bei perfekten Wetter- und Schneebedingungen verbrachten wir den 15. März 2015 gemeinsam auf der Piste und waren uns alle einig: es woa soo a schena Tog!

Wertungen

Im 125. Jubiläumsjahr 2014 hat es uns natürlich besonders gefreut, dass wir neben der Organisation eines wirklich gelungenen Bezirksmusikfestes auch bei den Wertungsspielen – konzertant und marschierend – so erfolgreich abgeschnitten haben. Vor wenigen Tagen, am 18. April 2015, fand schon wieder die diesjährige Konzertwertung statt, die wir das erste Mal unter der Leitung von Franz bestritten haben. Und wir können sehr stolz auf unsere Leistung sein – mit 139,7 Punkten sind wir die zweitbeste Kapelle in der Oberstufe!

Cold Water Challenge

Wem im vorigen Jahr das ein oder andere Mal Gruppen von Blasmusikanten mit ihren Instrumenten an außergewöhnlichen Orten mit Wasser begegnet sind, der hat sich mitten in der „Cold Water Challenge“ befunden. Dabei handelte es sich um einen Trend, der sich über Facebook wie ein Lauffeuer ausbreitete. Wer im Zuge der Challenge ein Video ins Internet stellt, das die Musiker beim Musizieren in einem Gewässer zeigt, darf drei weitere Musikvereine nominieren, die dann innerhalb von 48 Stunden Zeit hatten, ebenfalls ein Video zu posten. Wir haben uns natürlich der Challenge gestellt und sie mit Bravour gemeistert. Das Video ist auf unserer Website www.musikkapelle-zell.at und auf YouTube zu sehen.

Projekt 48 | die Erste

Ein besonderes Projekt ließ sich der Bezirksblasmusikverband Vöcklabruck mit dem „Projekt 48“ im Rahmen des Landesmusikfestes 2014 einfallen. Es sollte auf außergewöhnliche Weise die blasmusikalische Vielfalt des Bezirks in der Region präsentieren. Der erste Teil des Projektes fand Anfang April 2014 im Zuge des musikalisch, konzertanten Wettbewerbs (aka Konzertwertung) in Wolfsegg am Hausruck statt. Wir hatten 30 Minuten Zeit, um unsere musikalischen Beiträge darzubieten. Die Bewertung war im Gegensatz zu den Jahren davor aber für die Zuhörer nicht öffentlich sichtbar, sondern es wurden im Nachhinein von einer Jury maximal 170 Punkte vergeben – für die musikalische Ausführung, für Idee, Präsentation und Moderation.

Projekt 48 | die Zweite

Visuell, ideenreich & gestalterisch – das war das Motto des zweiten Projektteils. Die Musikkapellen aus dem Bezirk Vöcklabruck wurden aufgerufen, sich künstlerisch zu betätigen. Dabei wurde jedem Verein eine bestimmte Bildfläche zur Verfügung gestellt, die nach eigenen Ideen gestaltet werden sollte. Alle 48 Kleinkunstwerke wurden vom Projektteam der Bezirksleitung im Foyer des Stadtsaals Vöcklabruck zu einem Gesamtkunstwerk zusammengefügt und der breiten Öffentlichkeit im Rahmen der Internationalen Musiktage Vöcklabruck 2014 dargeboten. Die Musikkapelle Zell hatte als Veranstalter des Bezirksmusikfestes zusätzlich die Ehre, am 9. Mai 2014 mit einem Platzkonzert am Stadtplatz und danach mit einem Festakt im Foyer des Stadtsaales diese Ausstellung zu eröffnen.





45 Gastkapellen - 2.100 Musikerinnen - 1.000 Blasmusikfans - 8.000 Stunden Ehrenamt!

Das war unser Bezirksmusikfest - ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis!

Blicken wir auf das hinter uns liegende Musi-Jahr 2014 zurück, so gab es wohl selten ein derart ereignisreiches Jahr in der Geschichte der Musikkapelle Zell am Pettenfirst. Neben dem Jubiläumskonzert im Dezember war das Bezirksmusikfest am 21. und 22. Juni der absolute Höhepunkt des vergangenen Jahres. Erstmals in der 125-jährigen Vereinsgeschichte wurde der Musikkapelle Zell die Ehre zuteil, ein Bezirksmusikfest austragen zu dürfen.

Mit dieser Ehre, die einer Musikkapelle des Bezirkes Vöcklabruck statistisch gesehen nur alle 48 Jahre zuteil wird, bekamen wir vom Bezirksverband natürlich auch ein großes Stück Verantwortung übertragen. Um die Herausforderungen dieser Großveranstaltung meistern zu können, wurde bereits knapp eineinhalb Jahre vorher mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Unter der Leitung von Obmann Christof Pohn und Festobmann Stefan Ecker wurden in unzähligen Arbeitsstunden beispielsweise die Infrastruktur organisiert, Abläufe geplant, Sponsoren akquiriert, Helfer eingeteilt, zahlreiche Schriftstücke von der Einladung bis zur Festschrift erstellt oder einfach nur darüber sinniert, wie wir dieses Großprojekt nur jemals schaffen sollten.

Doch ruckzuck war die intensive Planungs- und Vorbereitungszeit vorbei und ab dem ersten Aufbau-tag war dann wahre Muskelkraft gefragt. Quasi im Handumdrehen wurden der Zeller Trainingsplatz und das Dorfgebiet innerhalb einer Woche in eine erstklassige Fest-Location beziehungsweise in eine sehr präsentable Marschstrecke verwandelt. Rechtzeitig bis zur Helfer-Unterweisung am Donnerstag wurde auch alles fertig, es konnte nun also losgehen:

Mit dem Einmarsch der ersten Kapelle am Freitag, 21. Juni galt das Bezirksmusikfest 2014 sozusagen offiziell als eröffnet. Insgesamt 43 Musikvereine stellten sich an den zwei Festtagen der Bewertung und zwei Kapellen marschierten als Gäste bei uns in Zell ein. Wir durften am Samstag unser Marschmusik-Können unter der Leitung von Stabführer Andreas Königseder unter Beweis stellen und erreichten einen ausgezeichneten Erfolg. Für viele war es wohl ein sehr emotionaler Höhepunkt, sich als Gastgeber-Kapelle sozusagen auf

der „Hausstrecke“ einem großen Publikum und unter anderem vor Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer zu präsentieren.

So schwung- und stimmungsvoll wie auf der Marschstrecke ging es auch im Festzelt weiter. In Rekordgeschwindigkeit mit Hendln und Bratwürsteln sowie Bier und Limo versorgt, erreichte die Stimmung an beiden Tagen den absoluten Höhepunkt. Wir können behaupten, dass es wohl keine drei Nummern der Rainer-Musikanten bzw. der Musikkapelle Neukirchen bei Lambach brauchte, bis fast jeder Gast auf den Bierbänken gestanden ist.

Noch über mehrere Seiten lang könnten wir die Erlebnisse und Highlights des Bezirksmusikfestes 2014 gedanklich Revue passieren lassen. Abschließend bleibt nur zu sagen, dass es trotz der vielen intensiven Arbeitsstunden (die manchen – so vermutet man – noch immer in den Knochen stecken) ein wunderschönes, absolut einzigartiges Gemeinschaftserlebnis war. Nicht nur der Zusammenhalt innerhalb der Musikkapelle, sondern vor allem das sensationelle Miteinander sowie der Gemeinschaftssinn der Zeller Bevölkerung und der vielen Helferinnen und Helfer haben dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis gemacht. Schön war's!

P.S.: Jetzt freuen wir uns auf's „Gast-sein“ beim Bezirksmusikfest 2015 in Atzbach!



Bezirksmusikfest 2014 in Zahlen

Für andere war es ein ganz gewöhnliches Zeltfest – für uns jedoch ein Fest der Superlative! Das Bezirksmusikfest 2014 hat für die Musikkapelle Zell alle bisher aufgestellten Rekorde gebrochen. Das begann schon alleine bei der Vorbereitung. Rund 1,5 Jahre vorher wurde mit der Planung des zweitägigen Festes begonnen. **45 Musikkapellen** mit mehr als **2.100 Musikerinnen und Musikern** waren an den zwei Tagen in Zell zu Gast. Summiert man die auf der Marschstrecke von jedem einzelnen Musiker zurück gelegten Meter so ergibt das aufgerechnet eine beachtliche Distanz von **525 Kilometern** die musizierend bewältigt wurden. Rund **1.000 Blasmusik-Fans** ließen sich dieses Spektakel ebenfalls nicht entgehen.



Die Strapazen einer Marschwertung machen hungrig und durstig. Mehr als **4.000 Essens-Portionen**, darunter **600 Portionen Grillhendl**, **700 Portionen Bratwürsteln** oder **700 Leberkäse-Semmeln** haben in Summe an beiden Tagen die Feld-Küche verlassen. Hinuntergespült wurden diese Berge an Essen mit einer nicht weniger beeindruckenden Zahl an Getränken. **995 Liter Limo** und Saft, **620 Tassen Kaffee** oder **1.160 Liter Mineralwasser** bewahrten die Festbesucher vor dem sicheren Verdursten. Als ob das noch

nicht reichen würde, haben in der Weinbar ganze **163 Flaschen Wein** oder umgerechnet knapp **1.000 Achtel** den Besitzer gewechselt.

Doch die beeindruckendste Zahl zum Schluss: fast 70 leere Fässer und zig leere Kisten Bier stapelten sich nach Festende vor dem Zelt – das bedeutet umgerechnet rund **5.000 Liter** oder **10.000 Halbe Bier und Radler** und bedarf somit keiner näheren Beschreibung der sensationellen Leistungen der Kellnerinnen, Bierzapfer und Geschirrspüler mehr!

Um diese Dimension bewältigen zu können waren viele helfende Hände notwendig – insgesamt waren **229 Personen beziehungsweise 458 Hände** in irgendeiner Art und Weise ehrenamtlich für das Bezirksmusikfest tätig. Sei es beispielsweise als einer der **60 Kellner pro Abend im Festzelt**, als Würstl-Brater in der Küche oder beim Auf- und Abbau des Zeltes. An dieser Stelle **1.000 mal Danke an jeden einzelnen!** Doch nicht nur den vielen helfenden Händen können wir Danke sagen – genau **99 Sponsoren** haben uns finanziell oder mit Sachspenden unterstützt.

Die insgesamt mit dem Bezirksmusikfest verbundenen Arbeitsstunden lassen sich nur sehr schwer buchführen. Unseren Schätzungen und Erfahrungswerten anderer Kapellen zufolge dürften es wohl um die **8.000 Stunden Ehrenamt** sein, die in das Fest investiert wurden.



Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber, Inhalt und Layout:
MK Zell am Pettenfirst. www.musikkapelle-zell.at
Druck: Colordruck, 5400 Hallein

Impressionen

